

1. N. 737. 733

DR. EMIL ERTL · GRAZ
PARKSTRASSE Nº 17

Graz, 20. IV. 1909.



Hochweehrter Herr Redakteur und
Kollege !

Ihre liebenswürdige kollegiale Anrede darf ich Ihnen als Schriftsteller wohl erwidern, obgleich mir der Titel eines Redakteurs nicht gebührt; meine Liaison mit der Journalistik war nur eine vorübergehende, in meinen leider nur allzu zahlreichen unpoetischen Stunden bin ich Bibliotheks-Vorstand der Technischen Hochschule. Aber so viel weiß ich doch von der redaktionellen Tätigkeit, daß sie eine höchst aufrei-

bende und meist sehr überbürdete ist, darum kann ich Ihre gütigen Worte bezüglich meines Briefes etc. nur als einen Ausfluß Ihrer freundlichen Gesinnung betrachten, die ich mit herzlichem Danke erwidere. Besten Dank sage ich Ihnen auch für die Veröffentlichung des in den Sinn meines Werkes außerordentlich verständnisvoll eindringenden Aufsatzes des Herrn Dr. Hock über „Freiheit, die ich meine“ und lasse den dicken Wälzer, der dadurch, daß der Verleger sich gegen die von mir beabsichtigte Zweibändigkeite sperrte, leider etwas unübersichtlich ausgefallen ist, mit Vergnügen an Ihre Adresse abgehen.

Über eine Erzählung von gewünschtem Umfang kann ich im Augenblicke nicht verfügen, da ich erst kürzlich ein halbes Dutzend kleiner Novellen an Velhagen, Westermann und andere Zeitschriften und Zeitungen abgegeben habe. Doch ist wieder einiges in Arbeit, worun-

ter sich auch Passendes für die „Neue Freie
Presse“ finden dürfte, so daß ich jedenfalls
in der Lage bin, noch rechtzeitig für die
Pfungstnummer einzusenden, was ich natürlich
mit größtem Vergnügen tun werde.

Mich Ihnen hochachtungsvoll empfehlend
bin ich in aufrichtigster kollegialer Wert=
schätzung



Ihr ergebener

Emil Edel

ten sich nach Besonderen für die „Neue Zeit“
Praxis finden dürfte, so das ich jedenfalls
in der Lage bin, noch rechtzeitig für die
Eingetragenen einzustehen, was ich natürlich
mit großer Vergnügen tun werde.

Ich liegen Beobachtungen, ersichtlich
dass ich in äußerster kollektiver Wert-
bedingung...

aus der die Abwesenheit...

die die Abwesenheit...

die die Abwesenheit...

die die Abwesenheit...

die die Abwesenheit...

die die Abwesenheit...